

Band 16

## **Europäische Rechts- und Regionalgeschichte**

Herausgegeben von

Prof. Dr. Lukas Gschwend und Prof. Dr. René Pahud de Mortanges

Dr. iur. Marc Winiger

# **Evolution und Repräsentation: I.P.V. Troxlers Rechtslehre im Kontext des deutschen Idealismus**



---

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht .....	VII
Zusammenfassung/Abstract .....	XVII/XVIII
<b>1 Einführung</b> .....	1
1.1 Forschungsansatz.....	2
1.1.1 Gegenstand, Quellen und Methode .....	3
1.1.2 Forschungsziele.....	6
1.1.2.1 Skizzierung der Denkform.....	6
1.1.2.2 Ideengeschichtliche Kontextualisierung .....	7
1.1.2.3 Verfassungsgeschichtliche Einbettung.....	9
1.1.2.4 Kritische Würdigung und Gegenwartsbezug .....	10
1.1.3 Rechtfertigung eines ganzheitlichen Forschungsansatzes .....	11
1.2 Forschungsdesiderat und Forschungsstand .....	11
1.2.1 Spärliche Literatur vor 1900 .....	12
1.2.2 Literaturbestand im 20. Jahrhundert.....	13
1.2.3 Aufschwung der Troxler-Forschung nach 2000.....	17
1.2.4 Fazit.....	18
<b>2 Lebensstationen und Werkgeschichte</b> .....	19
2.1 Kindheit in Beromünster .....	19
2.2 An der Lateinschule in Münster .....	20
2.3 Stärkung des Selbstbewusstseins.....	21
2.4 Erwachen der Freiheitsliebe.....	23
2.5 Formung des politisch-kritischen Bewusstseins.....	24
2.6 Studienjahre in Jena .....	26
2.7 Konflikt mit dem Luzerner Sanitätsrat .....	29
2.8 Wissenschaftliche Studien und Heirat .....	31
2.9 Emanzipation auf philosophischem Gebiet.....	33
2.10 Opposition gegen den Luzerner Staatsstreich.....	34
2.11 Agitation am Wiener Kongress.....	36

2.12	Herausgeber wissenschaftlicher Zeitschriften .....	39
2.13	Antagonismus zum Luzerner Restaurationsregime .....	41
2.14	Konflikt mit Basels Stadtaristokratie .....	46
2.15	Idealistischer Reformers im Kampf um den Bundesstaat .....	48
2.16	Zunehmende geistige Isolierung .....	51
2.17	Lebensabend .....	53
<b>3</b>	<b>Philosophischer Hintergrund</b> .....	<b>56</b>
3.1	Zum Verhältnis von Idealität und Realität .....	57
3.1.1	Monistische Wende im 17. Jahrhundert .....	58
3.1.1.1	Spinozas objektive Einheit der Substanz .....	58
3.1.1.2	Leibniz' dynamische Monaden .....	59
3.1.1.3	Fazit .....	61
3.1.2	Die «endgültige» Spaltung der Welt durch Kant .....	62
3.1.3	Harmonisierungsversuche im nachkantischen Idealismus .....	64
3.1.3.1	Fichtes sittlich-voluntative Selbstverwandlung .....	65
3.1.3.2	Schellings Denken des Absoluten .....	66
3.1.3.2.1	Die organische Totalität von Geist und Natur .....	68
3.1.3.2.2	Die ästhetisch-geistige Anschauung .....	69
3.1.3.3	Hegels abstrakt-wissenschaftliche Begriffssynthese .....	70
3.1.4	Troxlers eigenständiger Standpunkt in der Debatte .....	72
3.1.4.1	Kritik am nachkantischen Diskurs .....	73
3.1.4.1.1	Methodische Kritik .....	74
3.1.4.1.2	Inhaltliche Kritik .....	76
3.1.4.2	Die erhabene Position des Absoluten .....	78
3.1.4.3	Fazit .....	79
3.2	Anthropologie .....	80
3.2.1	Das System der Tetrachthys .....	82
3.2.1.1	Das Steigerungsverhältnis zwischen Körper und Geist .....	83
3.2.1.2	Das Gegensatzverhältnis zwischen Leib und Seele .....	85
3.2.2	Das Gemütszentrum als Lösung des Erkenntnisproblems .....	86
3.2.2.1	Gemüt und Vernunft .....	88
3.2.2.2	Funktion und Inhalt .....	92
3.3	Geschichtsphilosophie .....	93
3.3.1	Anthropologie und Geschichtsphilosophie .....	93

3.3.2	Die Dialektik der geschichtlichen Bewegung .....	95
3.3.2.1	Originale Einheit: Urbewusstsein im Naturreich .....	97
3.3.2.1.1	Der Urmensch .....	98
3.3.2.1.2	Anfänge der Gemeinschaftsbildung .....	98
3.3.2.2	Polarisierung: Dialektisches Bewusstsein im Machtreich .....	100
3.3.2.2.1	Dialektik und konstruktive Tat .....	100
3.3.2.2.2	Dialektik und christliche Passion .....	102
3.3.2.2.3	Troxlers Religionsverständnis .....	104
3.3.2.3	Finale Einheit: Vollendetes Bewusstsein im Gottesreich .....	105
3.3.3	Einordnung in die idealistische Denktradition .....	108
3.3.3.1	Herder .....	108
3.3.3.1.1	Organische Geschichtskräfte .....	109
3.3.3.1.2	Mythos und Regeneration .....	111
3.3.3.2	Fichte .....	115
3.3.3.2.1	Dialektische Bewusstseinsentwicklung .....	115
3.3.3.2.2	Herrschaft der Vernunft .....	115
3.3.3.3	Schelling .....	117
3.3.3.3.1	Die Spiralform der Geschichte .....	117
3.3.3.3.2	Der Aspekt des «freien Tätigseins» .....	118
3.3.3.3.3	Die Polarität der Weltseele .....	119
3.3.3.3.4	Offenbarung des absoluten Organismus .....	120
3.3.3.3.5	Mystische Mitwissenschaft an der Schöpfung .....	123
3.3.3.4	Hegel .....	124
3.3.3.4.1	Dialektische Vernunftsentwicklung .....	125
3.3.3.4.2	Freiheit und Totalität in der Geschichte .....	127
3.3.3.5	Fazit .....	131
3.4	Denkform und Erkenntnismethode .....	132
3.4.1	Der dialektisch fassbar gemachte Organismusgedanke .....	133
3.4.2	Die einfach gedrehte Spiralform der Evolution .....	136
<b>4</b>	<b>Der Staat als Organismus .....</b>	<b>138</b>
4.1	Begriffliches und Kontinuität .....	138
4.1.1	Herders Kritik am Staatsbild der Aufklärung .....	142
4.1.2	Staat und Organismus bei Kant und Fichte .....	145
4.1.2.1	Kants Definition der staatlichen Organisation .....	145
4.1.2.1.1	Die staatsbegründende Allgemeinvernunft .....	146

4.1.2.1.2	Das Zweck-Mittel-Verhältnis .....	146
4.1.2.2	Die Teleologie des Staates bei Fichte.....	149
4.1.3	Transformation des Organismusbegriffs auf den Staat .....	151
4.1.3.1	Der naturphilosophische Organismus .....	151
4.1.3.2	Der Staat als objektiver Organismus der Freiheit .....	153
4.1.3.3	Apotheotische Verklärung des Staatsorganismus.....	155
4.2	Troxlers Staatsvorstellung: Grundbegriffe und Herleitung.....	156
4.2.1	Die Familie als Urform und Ursprung der Gemeinschaft .....	157
4.2.1.1	Individuum und Gemeinschaft.....	157
4.2.1.2	Die Familie als bedingender Faktor des sozialen Systems ....	161
4.2.1.3	Die Ehe als göttliche Stiftung .....	164
4.2.2	Die organische Entität des Volkes und der Nation.....	166
4.2.2.1	Die Nation als <i>natura naturans</i> des Volkes.....	167
4.2.2.2	Die organische Kraft des Volksgeistes .....	169
4.2.2.2.1	Volksperson und Individuum.....	170
4.2.2.2.2	Nationale Transformation .....	172
4.2.2.2.3	Fazit.....	173
4.2.2.3	Die Bedeutung einer freien Entfaltung des Volksgeistes .....	174
4.2.2.3.1	Im Institutionellen.....	175
4.2.2.3.2	Im Bildungswesen.....	177
4.2.2.3.3	In Religion und Kirche.....	180
4.2.3	Die Menschheit als oberster organischer Referenzpunkt .....	184
4.2.3.1	Die relative Souveränität der Völker und Staaten .....	185
4.2.3.1.1	Begründung und Zweck .....	185
4.2.3.1.2	Völkerrechtliche Schranken.....	188
4.2.3.2	Die absolute Souveränität der Nation .....	191
4.2.3.2.1	Gegen eine Lokalisierbarkeit der Souveränität ....	191
4.2.3.2.2	Souveränität der Nation und Volkssouveränität ..	192
4.2.3.3	Krieg als Mittel zur Wiederherstellung des Völkerrechts .....	195
4.2.3.4	Ablehnung supranationaler Gemeinschaften .....	199
4.3	Denkform und Staatsbild .....	203
4.3.1	Der Begriff der Repräsentation .....	203
4.3.2	Staatslehre zwischen Rousseau und Haller .....	207
4.3.3	Der Staat ist «nicht einfach» Organismus .....	210
4.3.3.1	Das Determinismusproblem.....	210
4.3.3.2	Organismus und Organisation.....	215

4.3.3.3	Differenz zu Schellings Verständnis des Staatsorganismus ...	218
4.3.3.4	Staatlichkeit und Körperlichkeit .....	219
4.3.4	Staat und Recht im Spannungsfeld der Tetrachthys.....	222
4.3.5	Das Staatsbild als Staatsideal des Machtreichs .....	225
<b>5</b>	<b>Das Evolutions- und Repräsentationssystem .....</b>	<b>228</b>
5.1	Die Dialektik des Rechtsbegriffs.....	229
5.1.1	Naturrecht und positives Recht .....	229
5.1.1.1	Kritik an der Trennung.....	229
5.1.1.2	Positives Recht als organischer Synthesebegriff.....	232
5.1.1.2.1	Die Geschichtlichkeit des Rechts.....	232
5.1.1.2.2	Naturrecht und urkundliches Recht im Staat .....	236
5.1.2	Recht und Moral.....	239
5.1.2.1	Trennung von Legalität und Moralität bei Kant und Fichte ..	239
5.1.2.2	Hegels Kritik an Kant .....	242
5.1.2.3	Organische Verbindung bei Schelling.....	244
5.1.2.4	Kritische Würdigung.....	247
5.1.3	Recht und Zwang .....	249
5.1.3.1	Zwang als Verhinderung eines Hindernisses der Freiheit.....	249
5.1.3.2	Rechtswang und organische Totalität.....	252
5.1.4	Das Rechtsprinzip .....	254
5.1.4.1	Absolute Quelle der Normativität.....	254
5.1.4.2	Rechtseinheit im Gemüt.....	256
5.1.4.3	Die Doppelbezüglichkeit des Rechtsbegriffs.....	257
5.1.5	Fazit.....	259
5.1.6	Troxler und die Historische Rechtsschule.....	261
5.1.6.1	Die Rolle der Juristen bei Savigny.....	263
5.1.6.2	Die Rolle des organischen Staatsbaus bei Troxler .....	265
5.1.6.3	Unterschiedliche Fortschritts- und Entwicklungstendenzen..	268
5.1.6.4	Fazit .....	269
5.2	Die tetrachthysche Erscheinungsform der Nation.....	270
5.2.1	Staatsordnung: Verfassung und Gesellschaft.....	272
5.2.1.1	Organik von Form und Stoff.....	272
5.2.1.2	Evolution und Repräsentation der Gesellschaft.....	273
5.2.1.2.1	Bestimmung der Volksklassen.....	274
5.2.1.2.2	Geschichtliche Bedingtheit der Volksklassen.....	276

5.2.2	Staatsgewalt: Regierung und Volk .....	278
5.2.2.1	Dialektik von Herrschen und Dienen .....	279
5.2.2.1.1	Integration und Repräsentation .....	281
5.2.2.1.2	Volkswille und Repräsentation .....	283
5.2.2.2	Die Bedingtheit der Staatsform .....	286
5.2.3	Fazit: Troxlers Staatsideal der «aristokratischen Oligarchie» .....	290
5.3	Institutionelle Verankerung der Tetrachthys im Staat .....	293
5.3.1	Objektive Staatswirklichkeit .....	294
5.3.1.1	Souveränität der Nation und Gewaltenteilung .....	296
5.3.1.1.1	Gewaltenteilung als natürliche Gliederung .....	297
5.3.1.1.2	Die «Menetekel-Funktion» des Monarchen .....	298
5.3.1.2	Die vier Funktionen der einen Staatsgewalt .....	302
5.3.1.2.1	Legislative .....	303
5.3.1.2.2	Exekutive .....	309
5.3.1.2.3	Aufsehende Gewalt .....	310
5.3.1.2.4	Judikative .....	313
5.3.1.3	Troxlers Bild der rechtspolitischen Normschöpfung .....	318
5.3.1.3.1	Ästhetisierung der Rechtspolitik .....	318
5.3.1.3.2	Moralisierung der Rechtspolitik .....	319
5.3.2	Subjektive Staatswirklichkeit .....	321
5.3.2.1	Öffentliches Recht und Privatrecht im Staat .....	321
5.3.2.2	Die «koerzierende» Gewalt des Volkes .....	323
5.3.2.2.1	Freiheit zur gemeinschaftlichen Entfaltung .....	325
5.3.2.2.2	Freiheitsrechte als Menschheitsrechte .....	327
5.3.2.2.3	Transparenz und Pressefreiheit im Staat .....	330
5.3.2.2.4	Das Widerstandsrecht der Nationen .....	333
5.3.2.3	Fazit: Liberale Tendenz .....	338
<b>6</b>	<b>Wirkungsgeschichte und Rezeption .....</b>	<b>342</b>
6.1	Kampf für einen eidgenössischen Verfassungsrat .....	342
6.2	Der Verfassungsentwurf vom März 1833 .....	349
6.2.1	Der Bundesstaat .....	354
6.2.2	Hauptgrundsätze .....	356
6.2.3	Hoheitspflichten und Hoheitsrechte des Bundes .....	359
6.2.4	Repräsentationen .....	359
6.2.5	Die obersten Bundesbehörden .....	361

6.2.6	Einführung und Abänderung der Bundesverfassung.....	362
6.2.7	Schlusswort .....	363
6.3	Die Schrift <i>Über die Verfassung der Vereinigten Staaten</i> .....	364
6.4	Würdigung: Troxler und die moderne Schweiz.....	367
6.4.1	Einige Stimmen aus der Forschung.....	367
6.4.1.1	Zum Verfassungsentwurf .....	368
6.4.1.2	Zur Schrift <i>Über die Vereinigten Staaten</i> .....	370
6.4.2	Gesamteindruck.....	372
<b>7</b>	<b>Kritische Perspektiven</b> .....	<b>377</b>
7.1	Entwicklungsgeschichtliche Perspektive .....	377
7.1.1	Entwicklungsideal und imperialistischer Nationalismus.....	377
7.1.1.1	Fichtes nationaler Sendungsmythos.....	378
7.1.1.2	Ideologen in der Fichte-Nachfolge .....	381
7.1.1.3	Nationalismus und imperialer Anspruch bei Troxler .....	383
7.1.1.3.1	Das Werthafte kultureller Diversität .....	383
7.1.1.3.2	Die Lebendigkeit der <i>coincidentia oppositorum</i> ..	387
7.1.1.3.3	Der Begriff der Vaterlandsliebe.....	389
7.1.1.3.4	Fazit .....	390
7.1.2	Absolutheitsvorstellung und Totalitarismus.....	391
7.1.2.1	Hegels systemimmanente Überhöhung des Staates .....	392
7.1.2.2	Staat und Totalitarismus bei Troxler .....	396
7.1.2.2.1	Nationalsouveränität und Staatsapparatur.....	396
7.1.2.2.2	Idee und Erscheinung.....	399
7.1.2.2.3	Hegel-Kritik bei Constantin Frantz.....	400
7.1.2.2.4	Fazit .....	403
7.1.3	Naturalismus und politischer Rassismus .....	404
7.1.3.1	Die Rassenlehre Joseph Arthur de Gobineaus .....	404
7.1.3.2	Charles Darwins «Struggle for Life».....	405
7.1.3.3	Sozialwissenschaftliche Implikationen .....	406
7.1.3.4	Staatstheoretische Implikationen .....	409
7.1.3.4.1	Rudolf von Jherings «Kampf ums Recht» .....	409
7.1.3.4.2	Bluntschlis latenter Rassismus.....	410
7.1.3.4.3	Der Staat als organische Totalprojektion.....	411
7.1.3.4.4	Degeneration und Regeneration bei Troxler.....	415
7.1.3.5	Die Konzepte der Rassenhygiene und Eugenik .....	417



7.1.3.6	Rassenreinheit im Nationalsozialismus .....	419
7.1.3.7	Fazit.....	420
7.2	Wissenschaftliche Perspektive .....	422
7.2.1	Methodische und inhaltliche Kritik.....	423
7.2.1.1	Zur Wissenschaftlichkeit einer Theorie des Absoluten .....	425
7.2.1.2	Mangelnde juristisch-begriffliche Exaktheit.....	427
7.2.1.2.1	Unschärfe des Rechtsbegriffs.....	429
7.2.1.2.2	Der Irrtum eines «Innen» des Staates .....	430
7.2.1.2.3	Schmitts Vorwurf des Okkasionalismus .....	432
7.2.1.3	Fazit.....	434
7.2.2	Philosophische Kritik .....	439
7.2.2.1	Verklärtes Geschichts- und Menschenbild.....	439
7.2.2.1.1	Das Streben des Menschen zum Guten.....	440
7.2.2.1.2	Vermengung von Gott und Mensch .....	441
7.2.2.2	Ambivalentes Verhältnis zur Modernisierung.....	443
7.2.2.2.1	Gegenwartsorientierung.....	444
7.2.2.2.2	Evolution rechtlicher Strukturen.....	445
7.2.2.3	Fazit.....	446
<b>8</b>	<b>Aktualität und Kontinuität .....</b>	<b>448</b>
8.1	Die emotionale und funktionale Qualität des Rechts.....	450
8.2	Die historische und kulturelle Qualität des Rechts .....	455
8.3	Die vermittelnde und versöhnende Qualität des Rechts.....	457
8.4	Die nationale und übernationale Qualität des Rechts .....	460
8.5	Fazit.....	461
<b>Anhang</b>	.....	<b>464</b>
	Der Verfassungsentwurf von 1833 .....	464
	Quellen.....	476
	a) Hauptquellen des deutschen Idealismus.....	476
	b) Ignaz Paul Vital Troxler.....	480
	c) Übrige Primärliteratur .....	482
	Sekundärliteratur .....	489
	Nachschlagewerke.....	510
	Abkürzungsverzeichnis .....	511